

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Einbruch in Polizeidienststelle

In der Nacht vom 18. auf den 19. Jänner 2015 ist ein 33-jähriger Mann in die Polizeiinspektion Wolfurt in Vorarlberg eingebrochen, um Unterlagen zu einem gegen ihn anhängigen Verfahren zu stehlen.

Der Mann habe – Berichten von „*vorarlberg.orf.at*“ zu Folge - bei einem Toilettenfenster der PI die Gitterstäbe durchgesägt und dann das Fenster aufgebrochen, um in die Dienststelle zu gelangen. Neben Schriftstücken zu seinem Ermittlungsverfahren, soll der 33-Jährige auch ein Ladekabel, Batterien und eine Polizeitasche entwendet haben. Nach seiner Flucht, soll der Mann noch am selben Tag an seiner Wohnadresse festgenommen worden sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Welcher Herkunft war besagter Täter?
2. Was genau konnte der Täter aus der PI Wolfurt entwenden?
3. Konnten sämtliche entwendeten Unterlagen/Gegenstände sichergestellt werden?
4. Wenn nein, was konnte noch nicht sichergestellt werden?
5. War die PI Wolfurt zum Tatzeitpunkt besetzt?
6. Wenn ja, mit wie vielen Beamten?
7. Wenn ja, wie konnte der Täter unbemerkt in die PI einbrechen und zum Dieb werden?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Können sie ausschließen, daß es auf Grund von Personalmangel und/oder auf Grund von Kürzungen von Nacht- bzw. Überstunden zu diesem Vorfall kommen konnte?
10. Wie viele PIs sind bundesweit über Nacht nur teilweise, bzw. nicht besetzt?
11. Wie oft wurde seit 2005 versucht in Polizeidienststellen einzubrechen?
(aufgegliedert nach Jahren, Tatzeitpunkten und PIs)
12. Wie oft wurde erfolgreich seit 2005 bundesweit in PIs eingebrochen?
(aufgegliedert nach Jahren, Tatzeitpunkten und PIs)
13. Was wurde seit 2005 bundesweit aus Polizeidienststellen entwendet?
(aufgegliedert nach Jahren und Dienststellen)

25/12

